amedes Expert*innen Eiben, Glaubitz, Borth und Schmidtke an Publikation zu NIPT beteiligt

12.08.2025 08:00 CEST

amedes-Expertise in aktueller Fachpublikation zur Nutzung des NIPT

Im *Journal of Community Genetics* ist kürzlich eine wissenschaftliche Arbeit erschienen, an der gleich vier Expert*innen aus der amedes-Gruppe beteiligt sind: Prof. Dr. Bernd Eiben (Essen), Heike Borth, Dr. Ralf Glaubitz und Prof. Dr. Jörg Schmidtke. Prof. Dr. Krawczak (Institut für Medizinische Informatik und Statistik der Universität Kiel) die Gruppe der amedes-Expert*innen und Wissenschaftler**innen der Universität Amsterdam* analysieren darin die Nutzung des nicht-invasiven Pränataltests (NIPT) in Deutschland im Zusammenhang mit dem altersabhängigen Risiko für fetale Trisomien.

Mithilfe eines entscheidungstheoretischen Modells zeigt die Studie, dass der NIPT hierzulande vor allem dann eingesetzt wird, wenn ein entsprechend erhöhtes Risiko vorliegt – und dies auch bei jüngeren Schwangeren nicht systematisch übermäßig geschieht. Die Daten deuten darauf hin, dass der Test verantwortungsvoll und im Einklang mit den medizinischen Empfehlungen angewendet wird.

Die Veröffentlichung liefert damit einen wichtigen Beitrag zur aktuellen gesundheitspolitischen Debatte. Erst kürzlich hat sich eine interfraktionelle Arbeitsgruppe des Gesundheitsausschusses im Bundestag neu konstituiert, um sich intensiv mit den ethischen, medizinischen und gesellschaftlichen Implikationen der Pränataldiagnostik auseinanderzusetzen. Die Erkenntnisse der Studie bieten eine fundierte Grundlage für diese Diskussion.

☒ HIER geht es zur Publikation.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen

Juliane Ahlers
Pressekontakt
Leiterin Kommunikation
Unternehmenskommunikation
juliane.ahlers@amedes-group.com
+49 172 166 08 43